

Chancengleichheit für benachteiligte Schüler schaffen: Erich-Kästner-Regionalschule Ransbach-Baumbach sucht Berufswahlpaten Kannenhäcker Boto Nr. 19/2006

Stellen Sie sich vor - Sie sind Schülerin oder Schüler einer 8. oder 9. Klasse und auf dem Weg, einen Beruf und damit eine Zukunft zu finden. Dabei haben Sie jedoch wenig Unterstützung von zu Hause.

Aber Berufswahl und Berufsfindung sind für heutige Jugendliche so kompliziert geworden, dass sie Unterstützung von Erwachsenen brauchen.

Die Erich-Kästner-Regionalschule Ransbach-Baumbach geht deshalb einen ganz neuen Weg, um benachteiligten Schülern, dazu gehören auch Schüler mit Migrationshintergrund, beim Übergang vom Schul- zum Berufsleben zu helfen. Gesucht werden in Kooperation mit der Ehrenamtsbörse "Bürger-aktiv-Westerwald" ehrenamtliche, sogenannte Berufswahlpaten, die benachteiligte Jugendliche langfristig unterstützen, damit die Schule diese Jugendlichen nicht in die Arbeitslosigkeit, Aussichtslosigkeit oder gar ein kriminelles Umfeld entlassen muss.

Wer ist als Berufswahlpate geeignet? Das sind alle Bürgerinnen und Bürger, gleich welchen Alters, die sich ein solches ehrenamtliches Engagement aufgrund ihrer Lebenserfahrung, ihres Einfühlungsvermögens und Zeitpotentials zutrauen.

Es ist egal, ob Sie noch im Berufsleben stehen, schon in Rente sind oder derzeit keinen Beruf ausüben. Berufliche Erfahrungen mit Auszubildenden und Kontakte zu Betrieben wären von großem Vorteil, sind aber keine Bedingung. Flexibilität, Geduld und der Wille zu eigenen neuen Erfahrungen sind jedoch wichtig.

Was genau können Berufswahlpaten tun? - Sie können eine persönliche Beziehung zum "Patenkind" aufbauen, es in der schulischen Endphase beim Lernen und Üben unterstützen, in der Phase der durch die Schule organisierten Praktika Ideen entwickeln helfen, den Wunschberuf zu finden und Kontakte halten.

Sie können in der Bewerbungsphase den Jugendlichen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz vielfältig unterstützen, mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihnen beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen helfen und später noch in der Ausbildungsphase für den Jugendlichen, Berufsschule oder Ausbilder als Ansprechpartner oder Vermittler da sein.

Was bekommen Berufswahlpaten für Ihr ehrenamtliches Engagement? Auslagen, die im Zusammenhang mit dem Ehrenamt stehen, werden natürlich erstattet.

Vor Beginn des Projektes werden sie durch die Schule vorbereitet, sie werden begleitend unterstützt und beraten und agieren in einem Team Gleichgesinnter.

Und der Lohn im übertragenen Sinne liegt in der Sache selbst, denn vielleicht tragen die Berufswahlpaten durch ihre Hilfe zur Selbsthilfe dazu bei, einen Weg aus der Misere der Jugendarbeitslosigkeit zu gehen.

Bürgerinnen und Bürger, die als ehrenamtliche Berufswahlpaten agieren möchten, können sich bitte entweder telefonisch bei der Ehrenamtsbörse "Bürger-aktiv-Westerwald" der WeKISS melden unter 02663-2530 zu den Sprechzeiten montags von 16 bis 18 Uhr und dienstags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr oder per mail unter wekiss@gmx.de oder per Brief an die Anschrift Neustraße 34, 56457 Westerburg.